

Konzeption : Sozialisationsbegleitender RU (allgemein)

Vertreter/ Zeit Dieter Stoodt, RU als Interaktion, 1972

Ges.pol.Situation Studentebewegung, Sozialliberale Koalition, Antioautorität,
Bezug Sexuelle "Revolution", Kirchenreformbewegung

Unterrichtsform Offene Lernorganisation, Gruppenarbeit, Gespräch, Information und Interaktion
Inhalte Probleme der S.: Ich, Familie, Freizeit, Sexualität, Konflikte
Methoden Gruppendynamische Übungen, Rollenspiel

Didaktik Kommunikative Didaktik (Schäfer/Schaller)

Schüler S ist Inhalt und Ziel des RU: Schülerorientiert an Sozialisation
als gesellschaftliches Wesen

Pädagogik/ An Psychoanalyse orientierte Pädagogik : Begleitung der S. in Interaktion ,
Soz.theorie indirekte "therapeutische" Wirkung. St. setzt sich von Therapie im klass. Sinne ab
Habermas

Lehrer/Rolle Berater, Moderator, Anreger, Gruppenleiter

Schule/BS Schulkritisch: Freiraum gegen Leistungsdruck für Aufarbeitung der Defizite
Funktion : Hilfe zur Mündigkeit

Kirche Kirchenkritik : Wo fördert die Kirche die Mündigkeit ? Kerngemeinde als "Subkultur"
Entdecken der befreienden Aspekte der Tradition

Bibel Keine Hermeneutik, Funktion der Information und soweit sie emanzipatorische Soziali-
sation fördert, Aufarbeitung von Defiziten, Information soweit für Soz.begleitung
notwendig

Religionsbegriff Empirischer R.begriff : Neutralisierte Religion (um ihre Wirkungen gebracht)
Adorno - Doppelfunktion : Stabilisiert und emanzipiert

Theologie Integrative Theologie : Nicht Inhalte wichtig, sondern im Vollzug der Interaktion :
Stabilisierung und Emanzipation

Bezugswissenschaft Empirische Sozialwissenschaften, Psychoanalyse, Gruppendynamik

Gesamtziel Durch Information und Interaktion Sozialisationsaufarbeitung: "Hilfe zur Selbsthilfe
solidarisches Handeln, stellvertretendes Handeln, alternativisches Denken
Emanzipation

Stärken / Realitätsbezug - Ideal jedes Unterrichts getroffen -
Schwächen Funktionalisierung, Überschätzung der Kompetenzen von Lehrpersonen
Kritik an "Therapie" trifft St. nicht, da keine Therapie beabsichtigt, sondern
Sozialisationsbegleitung, die indirekt Seelsorge ist.